

**Gastkommentar über eine neue
Verkehrspolitik**

Verkehrspolitik braucht Vorrang für Fußgänger und Radfahrer

Von **Heiner Monheim** - 20.10.2018 - [1 Kommentar](#)

Der Kfz-Verkehr in unseren Städten sollte genau so beschränkt werden, wie man auch für andere Umweltgifte Grenzwerte festlegt. Das meint unser Gastautor Prof. Reiner Monheim.




Für den Radverkehr hat 2017 als 200. Jubiläumsjahr neuen Schwung gebracht. (Britta Pedersen/dpa)

Für die Verkehrspolitik ist 2018 ein Schicksalsjahr. Doch Bund und Länder tun viel zu wenig für die dringend notwendige Verkehrswende. 2018 wird auch als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem „Dieselgate“ immer neue Einblicke in die Betrugsmanöver der deutschen Autohersteller gewährt hat. Trotzdem schützen die Regierungen die Autowirtschaft, statt die Förderung des Umweltverbundes auszuweiten.

Für den Radverkehr hat 2017 als 200. Jubiläumsjahr neuen Schwung gebracht. Der Radverkehr erfährt viel verbale Belobigung und Ermutigung, trotzdem kommt die Fahrradförderung viel zu langsam voran; auch Bremen muss seine Fahrradförderung vervielfachen. Zudem bleibt der Fußverkehr, obwohl bei nahezu allen Mobilitätsvorgängen in der Stadt direkt beteiligt, das Stiefkind der Verkehrspolitik. Keine andere Verkehrsart ist so unmittelbar von der Qualität öffentlicher Räume abhängig und trägt gleichzeitig so sehr zur Belebtheit öffentlicher Räume bei.

Mehr zum Thema

Fahrradzählstelle

 **Fahrradzählstelle:**
Radfahrerrekord auf
der Wilhelm-Kaisen-
Brücke

Radfahrerrekord auf der Wilhelm-Kaisen- Brücke

Laut ADFC wird am
Donnerstag die Zwei-Millionen-Marke für 2018 auf
der Brücke geknackt. Der ... [mehr »](#)

Fußgänger sind sehr sensibel gegenüber den
allgegenwärtigen Beeinträchtigungen: zugeparkte
Gehwege, Gehen neben schnell fahrenden Autos,
langes Warten beim Queren, kein Platz zum Stehen
und Sitzen. Das sind alltägliche negative Erlebnisse, die
den Menschen gesundes, genüssliches Gehen
verleiden. Wichtig wären mehr Haltestellen und dichtere
Takte im öffentlichen Verkehr und dadurch geringere
Zeitverluste beim Zu- und Abgang und Umstieg.



Schlafapnoe: Anzeige Wenn die Erholung auf Reisen ausbleibt

Müdigkeit, Unkonzentriertheit,
mangelnde Energie. Diese
Symptome kennzeichnen ...

Distributed by **content**  **fly** - Pflichtangaben [Mehr erfahren](#)

Wie schön wären viele kleine und große Plätze für
Aufenthalt und Kinderspiel, mit Sitzmöglichkeiten, als
Treffpunkte im Quartier. Wenn der stehende oder
sitzende Fußgänger eine angemessene Aufmerksamkeit
bekäme und der ungehinderte Verkehrsfluss des
Gehens ein kategorischer Imperativ für Politik und
Planung wäre.

Wie schön wäre es, wenn das Bau-, Planungs- und
Straßenrecht das Primat des Gehens konkret in vielen
Reglungen auch umsetzen würden, bei der Gestaltung
von Straßen, Kreuzungen und Einmündungen, bei der
Festlegung verträglicher Geschwindigkeiten, bei den
Regelungen zum Abstellen von Kfz, beim Aussperren
des allgemeinen Kfz-Verkehrs aus sensiblen Gebieten.
Wenn das Baurecht autofreies und damit
erschwinglicheres Wohnen massiv fördern würde.

Mehr zum Thema

 **Verkehrssituation**
in Bremen: ADFC
lobt Baustellen in
der City

Verkehrssituation in Bremen ADFC lobt Baustellen in der City

Um diese Baustellen gab es viele Diskussionen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Bremen hingegen ... [mehr](#) »

Wie reif wäre eine Verkehrspolitik, die die Menge des Kfz-Verkehrs festlegt, so wie man auch für andere Umweltgifte Grenzwerte festlegt. Und die ihn dann wirklich drastisch zu reduzieren und die eingesparten Fördermilliarden für eine intelligente und vernetzte Mobilität in „Städten für Menschen“ einsetzen würde.

Zur Person

Unser Gastautor Heiner Monheim hat 25 Jahre in Ministerien für eine Verkehrswende gearbeitet. 1995 wechselte er in die Wissenschaft, seit 2007 betreibt er das Institut für Raumentwicklung und Kommunikation in Trier.



Erhalten Sie kostenlos die aktuellen Nachrichten aus Bremen und umzu direkt auf Ihr Smartphone.

Hiermit akzeptiere ich die [Nutzungsbedingungen](#)

Ich habe den [Datenschutzhinweis](#) gelesen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass... [mehr](#)

[Mit WhatsApp anmelden](#)

Mehr zum Thema

Verkehrssituation in Bremen: ADFC lobt Baustellen in der City

Fahrradzählstelle: Radfahrerrekord auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke



Weitere Artikel aus diesem Ressort

In Grolland von Auto angefahren: Radfahrer wird bei Unfall schwer verletzt

Polizei sucht Zeugen: Überfall auf Supermarkt in Bremen-Oslebshausen

Ein Denkmal zum Anfassen: Lions wollen der Stadt ein besonderes Denkmal schenken

Kommentar: Sinnvolle Kita-Reform

Bürgerschaftswahl 2019: Kaum neue Köpfe auf CDU-Kandidatenliste



Kommentare werden geladen...